

F. Wotzel

Ornithologische Beobachtungen aus Tamsweg, seiner näheren und weiteren Umgebung in der Zeit vom 24.5. bis 29.5.1973.

24.5., am frühen Vormittag im Ort an der Westseite der unteren Murgasse: 1 Gimpelmännchen, einige Rauchschnalben, 1 Pärchen des Erlenzeisigs, je 1 Pärchen des Haus- und Gartenrotschwanzes, einige Haussperlinge und Grünlinge, Bachstelzen und 2 Sumpfmeyen sowie an der Murbrücke auch einige Türkentauben. Am 28.5. im Stadtpark 1 singender Girlitz.

24.5., Vormittag, wolkig mit Aufhellungen, nordwestl. Winde. Murtaal westl. Judendorf c. 10,30 Uhr: Aus den Wäldern des Schwarzenberg nordhanges fliegen andauernd Kolkraben nach dem waldigen Südhang des Mitterberges. Die kleinen Gruppen vereinigen sich in der Folge zu 2 ungleich grossen Schwärmen, die krakelnd und rufend in große Höhen aufsteigen und dort kreisen, z.T. aber wieder in den Steilhängen des Mitterberges einfallen. Maximal konnten in der Luft etwa 70 Stück gezählt werden. Da aber gleichzeitig andauernd die Rufe zahlreicher Ex. aus dem Wald am Südhang des Mitterberges zu hören waren, muß ihre Gesamtzahl bedeutend höher gewesen sein. Um 11,00 Uhr trat aber fast vollständige Stille ein und es war von den Raben kaum etwas zu bemerken!

Die gleiche Wahrnehmung machte der Verfasser auch am 25.5. um c. 14,00 Uhr an derselben Stelle. Wieder konnten in den waldigen Steilhängen der Südseite des Mitterberges akustisch zahlreiche Kolkraben festgestellt werden und es vereinigten sich die aus dem Wald auffliegenden Ex. zu einem Schwarm von mindestens 40 Stück.

25.5., von 8,15 - 14,30 Uhr, Begehung des Murtales von Tamsweg über Unternberg und Flatschach bis Moosham (Schloß) und über Fischelsdorf auf demselben Weg wieder zurück. Starke Bewölkung mit einzelnen Aufhellungen bei kaltem zeitweise heftigem Nordwestwind.

2 rufende Wendehälse am Nordfuß des Hügels von St. Leonhard, hier auch Amseln. Auf der ganzen Strecke bis Flatschach zahlreiche Feldlerchen, an Zäunen und Hecken mehrere singende Männchen des Braunkehlchens sowie einige Neuntöter (1 Paar bei Mörtelsdorf, 1 Männchen und 1 Paar bei St. Leonhard sowie 2 Männchen bei Schloß

Moosham). Am Flußlauf zahlreiche Bachstelzen, jedoch keine einzige Gebirgsstelze und nur 1 Wasseramsel bei Neggerndorf. Zwischen Juden- u. Neggerndorf etwa 1 Dutzend Rabenkrähen, unter denen sich 2 Nebelkrähen (oder Mischlinge) befanden. An den Uferböschungen der Mur und ihrem Buschwerk: mehrere Haus- und Gartenrotschwänze, Mönchsgrasmücken und an 2 Stellen auch singende Sumpfrohrsänger (Durchzügler). 3 Hänflinge, darunter 1 prachtvoll gefärbtes Männchen sowie einige Feldsperlinge und 2 Stieglitze, endlich an 3 Stellen Goldammern wurden gleichfalls an der Mur beobachtet wie auch einige Kohlmeisen.

In Unternberg größerer Stieglitzschwarm und einige Grünlinge sowie an der Westseite des Ortes 2 Wacholderdrosseln.

Im Mooshamer Moor konnten nur 1 weibl. Stockente, 2 Braunkehlchen und je 1 sing. Ex. des Buchfinken und des Fitis festgestellt werden, während bei Schloß Moosham außer den bereits erwähnten 2 Neuntöttern noch 1 Grauspecht gehört und dann auch beobachtet wurde.

Größere Ansammlungen von Schwalben waren zwischen Unternberg und Neggerndorf zu verzeichnen, wo diese ausschließlich aus Rauchschalben bestanden, während zwischen Neggerndorf und Judendorf nur Mehlschalben jagten, mit denen einige Mauersegler vergesellschaftet waren.

Hier zeigte sich über dem Murtal auch ein Mäusebussard, der von einigen Rabenkrähen gehaßt wurde. Ferner war hier ein Kuckuck zu hören und einige Wacholderdrosseln zu bemerken.

Am Abend desselben Tages zeigte sich an der Mündung der Taurach in die Mur ein Flußuferläufer, der hier schon am Vormittag im Flug gesichtet worden war.

Der Osthang des Schwarzenberges südl. Tamsweg wurde am Nachmittag des 24.5. begangen und zwar bis zum Nordende von Keusching und von da über die Relais-Station am Nordgrat des Schwarzenberges über St. Leonhard zurück nach Tamsweg.

Es wurden dabei nachfolgende Arten festgestellt:

Buchfink, Mönchsgrasmücke, Tannenmeise und Zilp Zalp als häufigste Arten, ferner auch Kleiber, Buntspecht und Schwarzspecht (letzterer an 2 Stellen) sowie Amsel, Kuckuck, Ringeltaube und Mehlschalbe im Umkreis der Loenhardkirche auch Fitis, Stieglitz und Mauersegler.

Am 29.5. beging der Verfasser auch den Nordhang des Schwarzenberges über den sog. Judenwiesen. Es war ein starkes Gewitter im Anzug.

Folgende Arten waren hier zu beobachten bzw. zu hören:

Amsel, Goldammer und Mönchsgrasmücke am Waldrand, bzw. im Gebüsch. Im Hochwald Singdrossel, Rabenkrähe, Tannen- u. Haubenmeise, Rotkehlchen, Schwarz- u. Grauspecht.

Am 26.5. Exkursion am Nordhang des Lasaberges von Tamsweg über Glanz, Moos nach Gensgitsch und zurück (Vormittag).

Gebirgsstelze (Familienverband, 3 Ex.) an dem Bächlein östl. von Glanz. Wacholderdrossel u. zw. mehrere Ex. am Rand einer Fichtenschonung ab- und zufliegend auf dem Hin- u. Rückweg beobachtet, wahrscheinlich kleine Brutkolonie zwischen Glanz und Moos.

Bei Glanz auch 2 Neuntöter und Rufe der Weidenmeise.

Auf einer Sumpfwiese in der Ortschaft Moos 1 Männchen der Ringdrossel (sehr großes, voll ausgefärbtes Ex. mit auffallend hellen Flügeln) auf Nahrungssuche.

Im Wald zwischen Moos und Gensgitsch: Rotkehlchen, Gartenrotschwanz, Fitis, Zilp Zalp, Mönchsgrasmücke, Buchfink und Grauschnäpper.

In Gensgitsch: Kl. Starenschwarm, Rabenkrähe, Eichelhäher, Buchfink und - akustisch festgestellt - 1 Ex. der Rindgroschel. Auf dem Rückweg in Glanz: Goldammer, Kohlmeise und 2 Gimpelweibchen.

Am 29.5. Exkursion am Westhang des Lasaberges etwas südl. über die Frauenhöhle hinaus (Vormittag).

Im Wald außer Grünling (Waldrand), Buchfink, Zilp Zalp, Tannenmeise und Mönchsgrasmücke auch 1 sing. Klappergrasmücke, 2 Zaunkönige, 1 sing. Heckenbraunelle, 1 sing. Waldbaumläufer, 1 rufender Schwarzspecht und 1 Misteldrossel.

Am 28.5. wurde vom Verfasser ganztägig das folgende Gebiet begangen: Mariapfarr-Niederrain-Niederrainwald-Longamänder-Bruckdorf-Althofener Moos-Stranach-Taurachpromenade-Passeggewald-Tamsweg.

Im Niederrainwald festgestellte Arten: Buchfink, Zilp Zalp, Kleiber, Tannen- und Weidenmeise sowie Mönchsgrasmücke.

Am nördlichen Waldausgang unterhalb Sonndörfl: 1 Sumpfrohrsänger (Erlengebüsch), Amsel, Grünlinge, Gartengrasmücke, 1 Singdrossel, Fitis und mehrere Wacholderdrosseln (wahrscheinlich kl. Brutkolonie).

Im Gebiet der Longamäander: Braunkehlchen, Hausrotschwanz und Neuntöter, Eichelhäher und Rabenkrähe, 1 Mäusebussard, Baumpieper und 3 Erpel der Stockente. Kiebitze jedoch nicht gesichtet!

Althofener Moos: Das Moos zeigt eine anscheinend mißglückte Aufforstung.

Beobachtete Arten: Braunkehlchen, Neuntöter, Goldammer und Stockente (1 Paar und 1 Erpel). In einem Lärchenwaldschopf oberhalb des Moores Baumpieper und Weidenmeise.

Bei Stranacgän der Taurach 1 Gebirgsstelze, an der Taurach östl. von Stranach (Taurachpromenade) auf beiden Ufern auf den Wiesen zahlreiche Wacholderdrosseln auf Nahrungssuche.

Am selben Tag um c. 17,30 Uhr waren am Westufer der Taurach knapp oberhalb ihrer Einmündung in die Mur westl. Tamsweg wieder die Rufe des Wendehalses zu hören.

Fasseⁿ wir die hervorstechenden Ergebnisse dieser Begehungen zusammen, so werden die Beobachtungen Ausobskys neuerlich bestätigt, nach denen Hänfling und Wendehals zu den für den Lungau bezeichnenden Arten zählen. Zu den Charaktervögeln dieses Salzburger Gaues möchte der Verfasser aber auch das Braunkehlchen für die Talwiesen und den Neuntöter für die Heckenlandschaften des Kulturlandes rechnen.

Interessant war auch das Massenauftreten des Kolkraben, der ja aus der Umgebung der Stadt Salzburg wieder verschwunden ist, wo er bis Ende der Sechzigerjahre vom Spätherbst bis weit in das Frühjahr regelmäßig und oft in größerer Anzahl zu beobachten war. Handelt es sich bei diesen großen Ansammlungen an den Hängen des Schwarzen- und Mitterberges um noch nicht geschlechtsreife Tiere? Nach den Forschungen Hauris müsste man das annehmen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [054](#)

Autor(en)/Author(s): Wotzel Friedrich

Artikel/Article: [Ornithologische Beobachtungen aus Tamsweg, seiner näheren und weiteren Umgebung in der zeit vom 24.5. bis 29.5.1973. 9-12](#)